

Neue Halle in der Diskussion Fluggelände soll erweitert werden

Bösinger Drachenflieger haben sich auch 1996 viel vorgenommen

Bösingen (po). »Happy landing« lautet das Leitwort, mit dem sich die Drachenflieger in Bösingen gerne begrüßen. »Gute Landung« konnte auch der erste Vorsitzende des Vereins, Rainer Thieringer, seinen Fliegerkameraden zurufen; denn das Jahr 1995 war ohne jeden Unfall verlaufen.

Als Ziele des Vereins für 1995 waren folgende drei Punkte gesetzt worden: die Erweiterung des Fluggeländes, die Förderung des Wettkampfsports und die Jugendwerbung.

Während bei zwei Punkten gewisse Fortschritte erzielt werden konnten, kamen in dem Bereich Wettkampfsport keine Aktivitäten zustande. Erfreulich dagegen war die Tatsache, daß Katja Heim sich bereit erklärt hatte, die Vereinszeitschrift wieder zu neuem Leben zu erwecken. Ansonsten wurde die Jahrestagung in Schwangau besucht, die Sicherheit der

Flieger und der Fluggeräte verstärkt, der Ausbildung der Flieger erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt und das Interesse des Vereins an dem geplanten »Wetternetz« gemeldet. Die angekündigten Vereinsausweise seien inzwischen ausgehändigt worden, was für die Inhaber mancherlei Vorteile biete.

Für 1996 kündigte der Vorsitzende die Fortsetzung der Bemühungen um die Vergrößerung des Fluggeländes an. Es würde sich lohnen, dem Gedanken an einen neuen Hallenbau näherzutreten. Fragebogen zu diesem Themenkreis seien bereits ausgegeben. Der Vorsitzende sprach auch über die Absprerrung des Fluggeländes, über die Unterbringung der Gerätschaften und über die Verlängerung des Windenführerscheins.

Abschließend dankte Rainer Thieringer allen seinen Helfern und Funktionären, aber auch Bürgermeister Weiss, der die Arbeit des Vereins besonders lebhaft

unterstütze, für die Mithilfe bei seiner Arbeit. Ergänzend zu den Worten des Bürgermeisters sprachen noch die Kassenprüfer Tobias Gaus und Hermann Frey, der Schriftführer Arthur Bantle, der Verwaltungsreferent Thilo Bauer, der Windenwart Hans-Jörg Gaus und Sicherheitsreferent Jürgen Rapp.

Erste-Hilfe-Kurse und direkte Kritik auf dem Gelände hätten dazu geholfen, den Sicherheitsstandard noch weiter zu verbessern.

Für die mit einem großen Dank auscheidenden Funktionäre Rainer Müller und Jürgen Rapp wurden einstimmig Lothar Ehmann zum zweiten Vorsitzenden und Tobias Gaus zum Sicherheitsreferenten berufen. Unumstrittener Weistreckenflieger 1995 ist Klaus Kreuzberger aus Winzeln, der von der Winde 50 Kilometer in die Nähe von Tübingen flog. Ihm folgten Wolfgang Gaus und Arthur Bantle auf den nächsten Plätzen.